

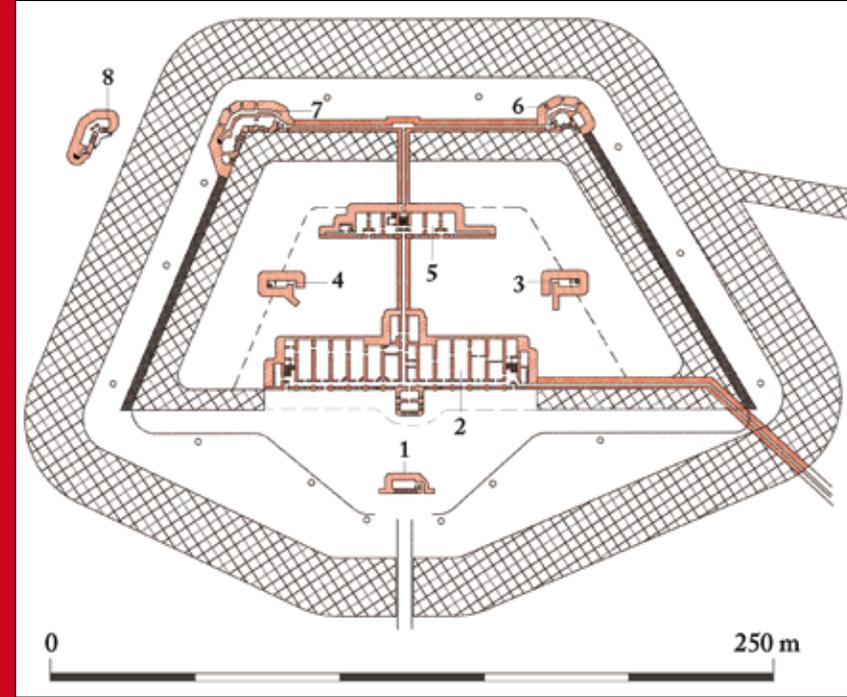
INGE + DIETER
WERNET
Hünningen 93 A
B-4784 St. Vith
Belgien
Tel. 0032/80-329058



idw@swing.be

NEU

ab September
2010



Das Infanteriewerk Vervy
– Gesamtplan –

Umfangreiche Dokumentation,
2. Auflage, jetzt als Buch
im Großformat, fest gebunden,
72 Seiten, über 100 Bilder,
neu aufgemessene Pläne
und Zeichnungen,
komplett vierfarbig

18 Euro plus
Versandkosten

Fotos und grafische Gestaltung
Inge Wernet 2010

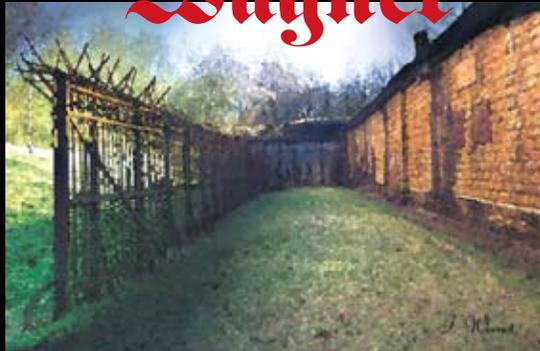


Eine 15-cm-Haubitzturmkuppel am Kranhaken.
Die Lafette ist fest mit der Turmdecke verbunden.

Inge und Dieter Wernet



Die Feste Wagner



Association pour la Découverte de la Fortification Messine



Das Infanteriewerk Avigy, die beiden Schartenfronten der Kehlkaponniere: Hinter den beiden rechteckigen, stahlumrandeten Scharten standen die Scheinwerfer. Im Vordergrund Reste des Drahthindernisses, rechts der linke Anschluss des Gittertores zum Stützpunkt Seille.



Detail rechts: Das Bodenstück der rechten Kanone



Die Feste Wagner

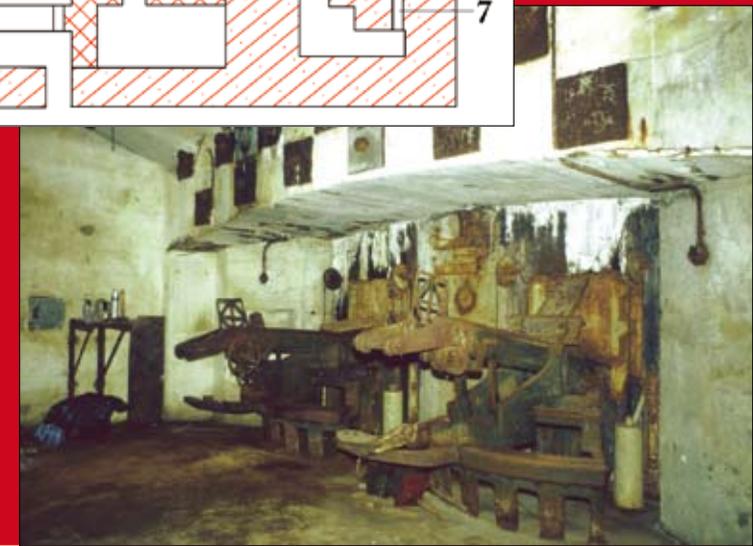
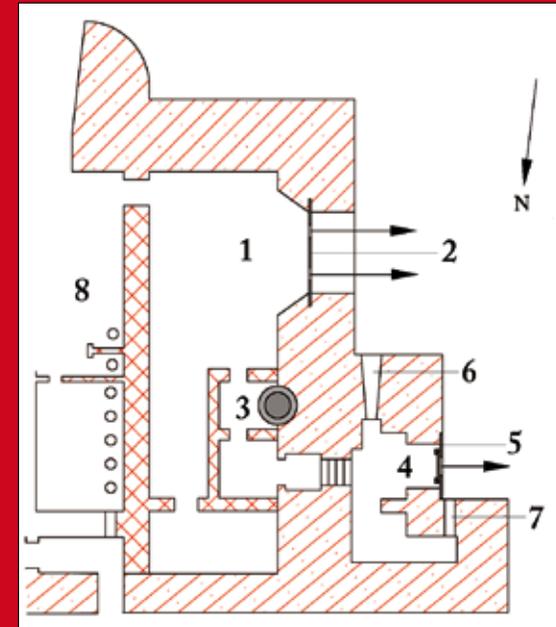
Nach dem Deutsch-Französischen Krieg wurde ab 1871 die dann deutsche Festung Metz stark ausgebaut. In der Zeit bis 1885 erhielt sie einen Gürtel aus neun vorgelagerten Forts. Ab 1898 folgte der Bau einer zweiten, sehr viel weiter von der Kernstadt entfernten Festungsfront, des so genannten äußeren Ringes. Neue Bauformen, die Festen, ersetzen jetzt die herkömmlichen Forts. Diese sehr weiträumigen Anlagen umschlossen einen strategisch wichtigen Raum wie ein Plateau oder einen Höhenrücken und vereinten Infanterieanlagen mit gepanzerten Artilleriewerken.

Das Buch beschreibt im allgemeinen Teil die Vorgeschichte und das Baukonzept. Beispielhaft für alle Festen in Metz sind die detaillierten Ausführungen über die Feste Wagner sowie deren Bewaffnung. Zahlreiche Detailpläne basierend auf den Aufmaßen durch die Autoren im Frühjahr 2010 sowie Grafiken und Fotos veranschaulichen die Beschreibungen.

Die Feste Wagner ist das südlichste Festungswerk des äußeren Gürtels und wurde zwischen 1904 und 1910 errichtet. Seit 1982 wird sie von der privaten Organisation A.D.F.M. betreut und ist das einzige öffentlich zugängliche Werk der Festungsanlagen von Metz. Dank des Einsatzes der engagierten Vereinsmitglieder verfügt das Werk heute u. a. wieder über zwei voll funktionsfähige 15-cm-Panzerhaubitzztürme sowie einen 10-cm-Kanonenpanzerturm.



Der Infanteriestützpunkt Lamencé
Die 2 x 7,7-cm-Zwischenraumstreiche



NEU

Grundrisse und Text
Dieter Wernet 2010